

Besonderer Jugendgottesdienst in der Gemeinde Arnsberg-Neheim-Hüsten

Um in einem größeren Kreis die Gemeinschaft zu pflegen, trafen sich die Jugendlichen aus den Bezirken Hamm und Iserlohn am Sonntag, den 16.03.2025 zu einem gemeinsamen Jugendgottesdienst. Die örtliche Gemeinde nahm ebenfalls an dem Gottesdienst teil.

Der Bezirksjugendbeauftrage des Bezirkes Iserlohn Priester Frank Hense, der den Gottesdienst leitete, legte ein Bibelwort aus dem Matthäus Evangelium, Kapitel 13, Vers 49 zugrunde: “Und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“ Bereits vor dem Gottesdienst erfolgte durch zwei jugendliche Schwestern eine Begrüßung der Anwesenden und Anmoderation, sowie die Bibellesung aus Mt. 13, 44-46 zum Thema des Gottesdienstes.

In seiner Predigt ging Priester Hense am Anfang auf den Gedanken ein, dass die aktuellen Zeiten sehr unruhig sind. Aber Jesus hat das Werk angefangen und er wird es auch beenden und uns Frieden schenken. Wenn wir uns auf das Evangelium einlassen, so werden wir Antworten auf die Anfechtungen hier finden.

Das Reich Gottes ist mitten unter uns – brachte uns Priester Hense nahe. Wir können es nicht nur in der Zukunft erleben, sondern auch schon heute in der Gegenwart. So können wir heute schon durch das Erleben der Sakramente ein Teil des Reiches hier auf dieser Erde erleben. Um das Reich, die Perle zu bekommen sollen wir alles einsetzen, was uns möglich ist. Wir stellen uns die Frage, ob uns bei der Suche Dinge wie Geld, Erfolg, Unterhaltung helfen, oder ob wir uns nicht lieber auf den Nächsten, auf Frieden, auf Miteinander und innere Ruhe konzentrieren sollten. Die Ausrichtung nach der Perle, dem Reich soll sich in den Mittelpunkt unseres Lebens drängen.

Mitgedient haben der Bezirksjugendbeauftrage des Bezirkes Hamm Priester Robin Lepke und aus Iserlohn Markus Neuhaus. Dabei ging es unter anderem nochmals um die Perle. Diese wächst aus einem einfachen Sandkorn in einer Muschel Schicht um Schicht und wird dabei immer wertvoller. Auch wir wachsen immer weiter an unseren Aufgaben Schicht für Schicht und wollen damit in das Reich Gottes hineinwachsen.

Ein gemischter Chor aus Jugendlichen und Sängern der örtlichen Gemeinde gestaltete den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst wurde den Anwesenden von der Jugendbetreuerin Sandra Neuhaus die Frage gestellt: „Was nimmst du aus diesem Gottesdienst mit?“ Hier fielen die Antworten vielfältig aus. Frieden, Dabeisein, Freude, Gemeinschaft waren nur einige der Antworten aus dem Kreis.

Bevor sich die Jugendlichen wieder auf den Heimweg machten, gab es in den Nebenräumen ein gemütliches Beisammensein aller mit angeregten Gesprächen.

21. März 2025

Text: Finn Lütke, Thorsten Schadow

Fotos: Finn Lütke











